

**Vergabe von
Busverkehrsdiensten im OVV
27.9.2012**

Übersicht



Verhandlungsverfahren

Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung



- **Zweistufiges Verfahren**
 - Keine Zugangsbeschränkung für Präqualifikation
 - Anbotslegung nur auf Einladung durch AG
- **Bekanntmachung**
- **Teilnahmeunterlage (1. Stufe)**
 - Eignungskriterien (KO-Kriterien) und Auswahlkriterien
 - **Teilnahmefrist:** 37 (OSB) / 14 (USB) Tage
- **Prüfung TNA und Bewerberauswahl**
 - mindestens 3 Unternehmen (OSB) in 2. Stufe
 - Einladung zur Angebotslegung oder
 - Nicht-Zulassung zur Teilnahme

Bekannt-
machung +
Versand TU

Bewerber-
auswahl +
Versand AU

Angebots-
öffnung

Verhandlungen

Zuschlag

Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung



- **Ausschreibungsunterlage 1 (2. Stufe)**
 - Beschreibung des Verfahrensablaufs
 - Zuschlagskriterien
 - **Angebotsfrist:** angemessen
 - Legung **Erstangebot**
 - Angebotsöffnung: **nie öffentlich**
- **Angebotsprüfung und Verhandlungen**
- **Ausschreibungsunterlage 2**
 - Legung **Zweit-/Letztangebot**
- **Bekanntgabe Zuschlagsentscheidung**
 - **Stillhaltefrist:** 10 (OSB) / 7 (USB) Tage

Bekannt-
machung +
Versand TU

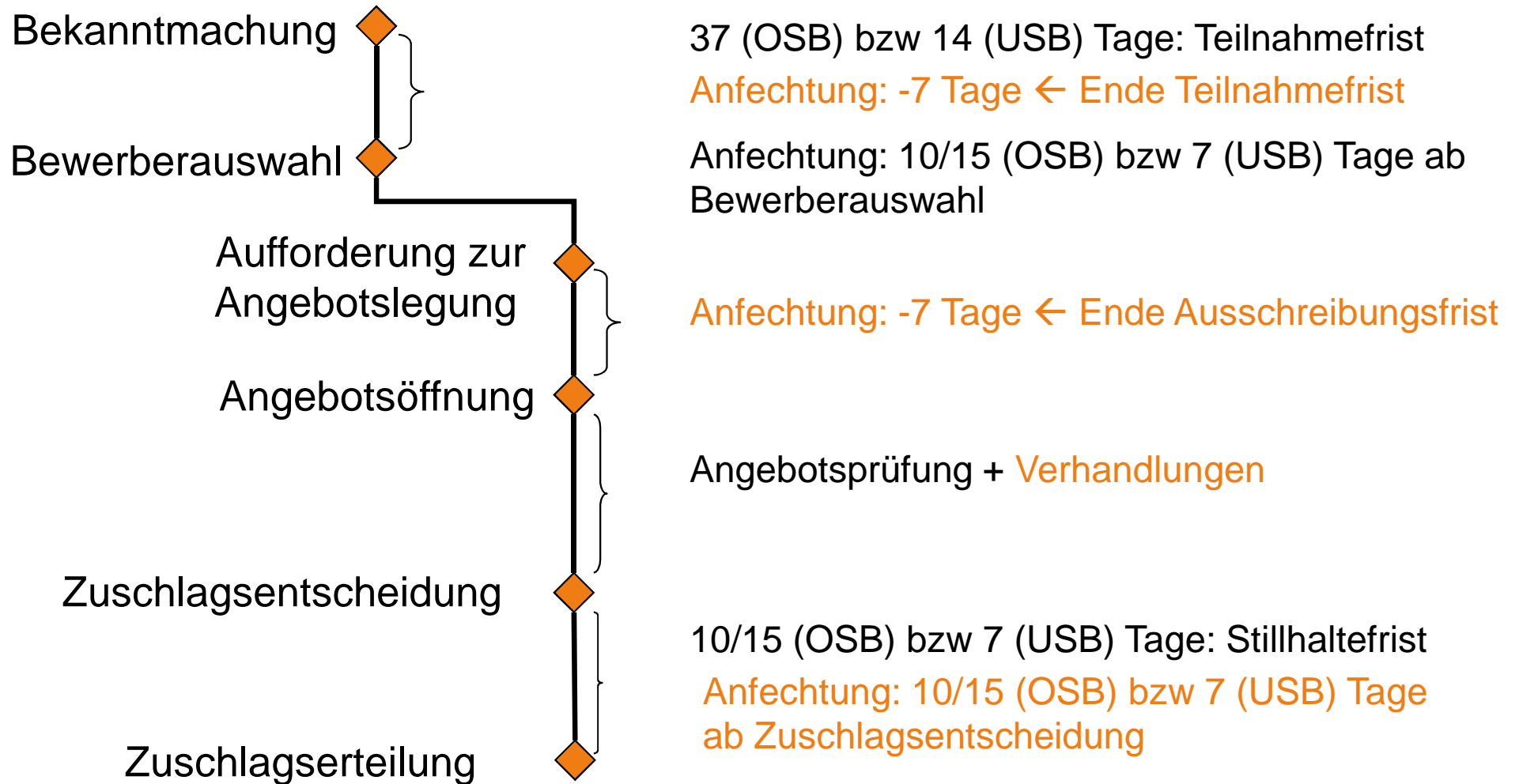
Bewerber-
auswahl +
Versand AU

Angebots-
öffnung

Verhandlungen

Zuschlag

Fristen im Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung



Bindungswirkung - Anfragen



- **Bindung an Teilnahme- und Ausschreibungsunterlagen**
 - AG ist an seine bestandsfesten Ausschreibungsbestimmungen **gebunden**
 - nachträgliches Abgehen ist rechtswidrig und kann zur Nichtigkeitserklärung einer AG-Entscheidung führen
 - **Bewerber bzw Bieter** sind an die Teilnahme- und Ausschreibungsbestimmungen **gebunden**; der vorgeschriebene Text darf weder geändert noch ergänzt werden. “ (§ 106 Abs 1)
- **Anfragen zu Teilnahme- und Ausschreibungsunterlagen**
 - **Schriftliche Anfragen** an den AG innerhalb der Anfragenfrist übermitteln
 - **Fragenbeantwortung/Berichtigung der Unterlagen** des AG an alle Bewerber und Bieter vor Ende der Abgabefrist

Teilnahmeantrag und Angebote



- **Rechtsgültige Unterfertigung**
 - Rechtsgültige Unterfertigung ist grundsätzlich ausreichend
 - Einzelunternehmer: Unternehmensinhaber
 - Unternehmen im Firmenbuch (zB GmbH)
 - Geschäftsführer gem Firmenbuch (ohne Zusatz)
 - Prokurist gem Firmenbuch (mit Zusatz „ppa“)
 - Handlungsbevollmächtigte gem Handlungsvollmacht (vorzulegen, da nicht im Firmenbuch eingetragen)
 - In vertretungsbefugter Anzahl:
 - Einzelzeichnungsberechtigung (1 GF)
 - Kollektivzeichnungsberechtigung (zB 2 GF gemeinsam oder 1 GF und 1 Prok)

Teilnahmeantrag - Eignungsnachweise



- **Eignung (K.O.-Kriterien)**
 - **Dokumente zur Befugnis (Eigenerklärung)**
 - Gewerberegisterauszug, -bescheid, Konzessionsdekret, Bescheid über ZT-Befugnis oder Kammerbestätigung
 - **Dokumente zur Zuverlässigkeit (Eigenerklärung)**
 - Firmenbuchauszug, FA-Lastschrift, SV-Konten, Strafregisterauszug für alle GF bzw Vorstände
 - **Dokumente zur finanziellen/wirtschaftlichen bzw technischen Leistungsfähigkeit (idR keine Eigenerklärung)**
 - Mindestumsatz und Bankgarantie, Gutachten gemäß § 3 Abs 1 BZP-VO, Versicherungspolizze/Deckungszusage
 - Mindestpersonal, Mindestausstattung, **Referenzen (Mindestanforderungen)**
- **Nichterfüllung der Eignung bedeutet „Ausscheiden“**

Subunternehmer



- **Weitergabe des Gesamtauftrags ist unzulässig**
 - Ausnahme: verbundene Unternehmen
 - Ausnahme: Kaufverträge
- **Weitergabe auch „wesentlicher“ Teile grundsätzlich zulässig (keine mengenmäßige Begrenzung)**
- **Substituierbarkeit der Leistungsfähigkeit zulässig**
 - Technische Leistungsfähigkeit: **Subunternehmererklärung** (Verfügbarkeitserklärung)
 - Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit: **Solidarhaftungserklärung**

Subunternehmer



- **Unterscheidung zwischen „erforderlichen“ und „nicht erforderlichen“ Subunternehmern**
 - Erforderlichkeit: Subunternehmer wird für Eignung benötigt
 - Erforderliche Subunternehmer müssen immer angegeben werden samt schriftlicher Verfügbarkeitserklärung des Subunternehmers
 - Nicht erforderliche Subunternehmer müssen nur angegeben werden, wenn vom AG gefordert

Bietergemeinschaft



- **Bietergemeinschaft ist ein Unternehmenszusammenschluss zum Zweck der gemeinsamen Angebotslegung (§ 2 Z 14)**
- **Bietergemeinschaft ist GesBR**
- **Befugnisnachweis**
 - **Homogenes Leistungsbild:** alle Mitglieder müssen über die zur Leistungserbringung erforderliche Befugnis verfügen
 - **Inhomogenes Leistungsbild:** jedes Mitglied muss über jene Befugnis verfügen, die für seinen Leistungsteil erforderlich ist

Mehrfachbeteiligung



- **Unzulässig**
 - gleichzeitige Beteiligung eines Unternehmens an mehreren Bewerber- oder Bietergemeinschaften;
 - Beteiligung als Einzelanbieter und als Mitglied einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft;
 - Beteiligung als Subunternehmer eines Einzelbieters oder einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft einerseits und Einzelanbieter oder als Mitglied einer anderen Bewerber- oder Bietergemeinschaft andererseits.
- **Zulässig**
 - die Teilnahme eines Unternehmens als Subunternehmer von mehreren Einzelbieter bzw von mehreren Bewerber- oder Bietergemeinschaften zulässig, sofern dadurch keine Wettbewerbsbeeinträchtigung erfolgt, wofür das betreffende Unternehmen jeweils beweispflichtig ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mag. Martin Schiefer



Mag. Gabriele Kondert

Heid Schiefer Rechtsanwälte OG **E-Mail:** office@heid-schiefer.at **Internet:** www.heid-schiefer.at

Kanzleisitz: 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 88/2-4
Tel: +43 (0)1 9669 786, Fax: +43 (0)1 9669 790

Niederlassung Klagenfurt: 9020 Klagenfurt, Domplatz 1
Tel: +43 (0)463 5002 32, Fax: +43 (0)463 2655 26 4945

Niederlassung Salzburg: 5020 Salzburg, Rainbergstraße 3a
Tel: +43 (0)1 9669 786, Fax: +43 (0)1 9669 790

Sprechstelle St. Pölten: 3100 St. Pölten, Niederösterreichring 2, Haus D
Tel: +43 (0)2742 233 55, Fax: +43 (0)2742 233 55 10